



hochschule macromedia
university of applied sciences

KI-Nutzung in der Filmwirtschaft

Eine Befragung zu Stand und Perspektiven
unter Führungskräften der deutschen Filmwirtschaft

Juni 2024

Kolo, C. & Kleine, D. (2024). KI-Nutzung in der Filmwirtschaft. Eine Befragung zu Stand und Perspektiven unter Führungskräften aus der deutschen Filmwirtschaft. Macromedia Study Report SR 2024-02.

Executive Summary

Unternehmen der Filmwirtschaft sehen großes Potenzial im verstärkten Einsatz von KI

Fehlende KI-Kompetenzen und Schulungsbedarf

- » Mehr als die Hälfte der Filmschaffenden erkennt einen Mangel an KI-Kompetenzen beim Personal.
- » 80% der Befragten fordern regelmäßige Schulungen und ethische Weiterbildungen zum KI-Einsatz.

Zukünftige Nutzung und Publikumserwartungen

- » KI-basierte Filmproduktionen werden frühestens ab 2040 von den Zuschauern bevorzugt.

Arbeitsmarkt und Jobverluste

- » Führungskräfte prognostizieren einen KI-bedingten Rückgang der Nettopersonalentwicklung in den nächsten 5 Jahren.
- » Ab 2038 wird erwartet, dass durch KI die Hälfte der bisherigen Arbeitsplätze wegfallen.
- » Führungskräfte prognostizieren, dass in 15 Jahren die Mehrheit der Rollen von virtuellen Schauspielen besetzt wird

Große Chancen durch KI

- » Unternehmen sehen großes Potenzial in der Nutzung von KI für Synchronisation, Dubbing, Untertitel sowie in der Marktforschung und Zielgruppenanalyse.
- » In 10 Jahren wird die Markt- und Zielgruppenanalyse vollständig von KI übernommen.
- » 35% der großen Unternehmen haben schon eine spezielle KI-Abteilung und bei 34% ist die Koordination von KI eine Aufgabe der Geschäftsleitung.
- » 100% der großen und 90% der kleinen und mittleren Unternehmen sehen enormes Potenzial für Marketing-Optimierungen durch KI.

Hemmnisse und ethische Bedenken

- » Haftungsfragen werden von 81% der großen und 71% der kleinen/mittleren Unternehmen als größtes Hindernis für den KI-Einsatz angesehen.
- » Über 60% der Filmschaffenden betrachten ethische Bedenken als signifikantes Hemmnis.
- » 80% der Befragten fordern die Entwicklung internationaler Standards für den KI-Einsatz in der Filmbranche.

Geringe Investitionen, hohe Produktivität

- » Unternehmen investieren maximal 5% ihres Umsatzes in KI.
- » Knapp 70% der Unternehmen berichten von positiven Produktivitätsgewinnen durch den Einsatz von KI.



Methodik und Datensegmentierung

Allgemeine Einschätzung zum Einsatz von KI

Wertschöpfungskette und Konsumentenpräferenzen

Investitionen

Organisation, Personalentwicklung, Kompetenzen und Produktivität

Hypothesen zur Zukunft des KI-Einsatzes

Regulierung des KI-Einsatzes

Anhang

Projektteam und Ansprechpartner

Methodik der Studie

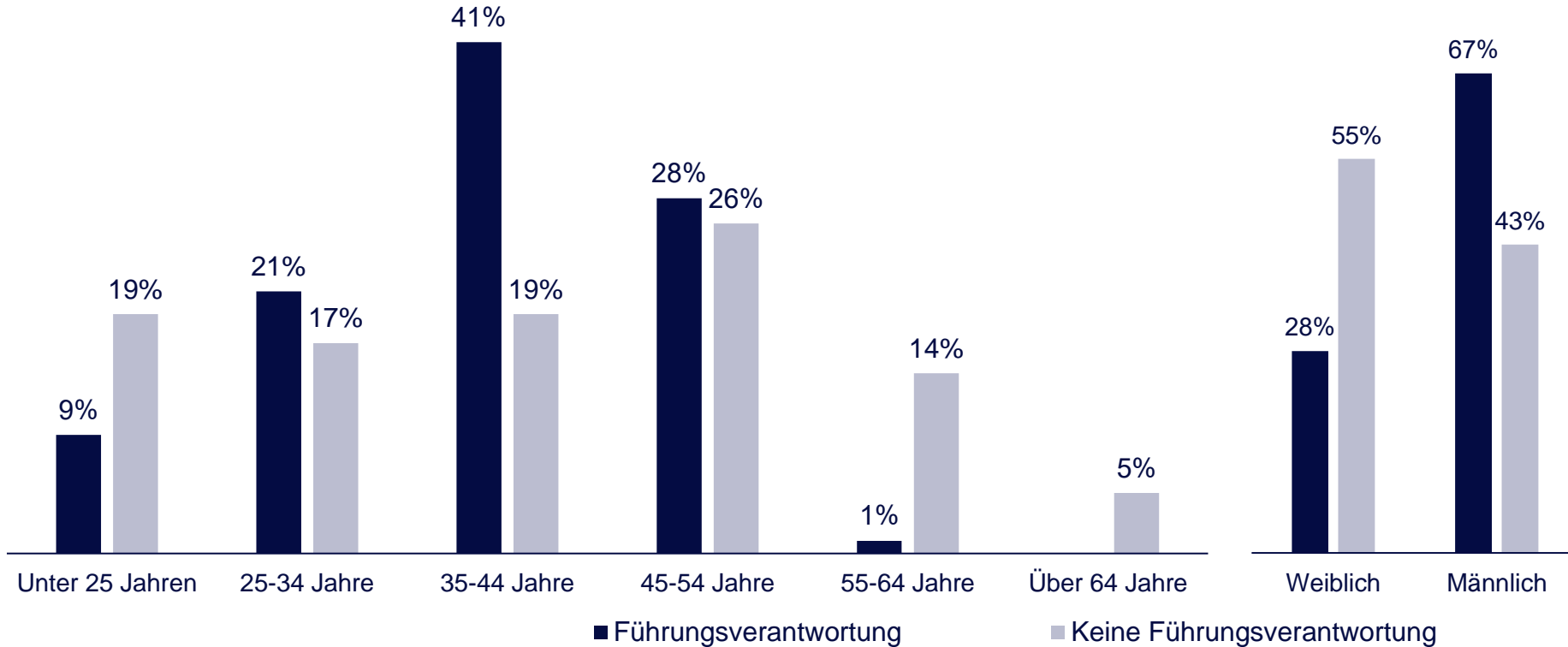
Gewinnung eines Samples überwiegend aus disziplinarischen Führungskräften

- Methode:** Befragung mittels eines strukturierten Online-Fragebogens
- Zielgruppe:** In erster Linie Geschäftsleitungen, Bereichsleitungen und Abteilungsleitungen deutscher Unternehmen in der Filmwirtschaft sowie Verbände.
- Stichprobe:** Das Gesamtsample beinhaltet 145 Teilnehmenden, davon setzt sich das Hauptsample aus Personen mit disziplinarischer Führungsverantwortung über die Ebenen Geschäfts-, Bereichs-, Abteilungs- und Teamleitung zusammen (N=96).
Insgesamt verteilen sich die Teilnehmer:innen an der Befragung zu 34% auf große Unternehmen (50 Angestellte und mehr), zu 66% auf kleine bis mittlere Unternehmen (bis zu 49 Angestellte) und 8% gaben keine Angabe hierzu.
Die jeweilige Sample-Größe kann bei den einzelnen Fragen variieren, weil nicht alle Teilnehmer:innen immer alle Fragen ausgefüllt haben.
Die Kontaktaufnahme erfolgte über eine selbst erstellte Mailingliste aus öffentlich zugänglichen Informationen der Unternehmen sowie über die Websites verschiedener Medien- und Landesanstalten, der Kontaktaufnahme mit der SPIO (Spitzenorganisation der Filmwirtschaft) sowie Verbänden der Filmbranche.
- Befragungszeitraum:** 10. Mai bis 7. Juni 2024
- Auswertung:** Zur Datenanalyse wurden die Softwares SPSS, PSPP, Excel und Jamovi verwendet.

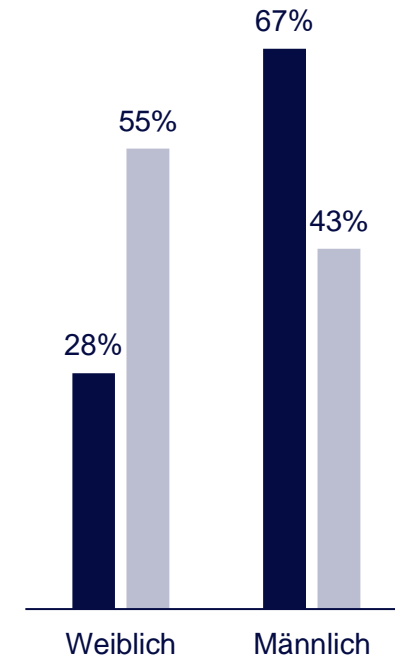
Demografische Zusammensetzung des Samples

Breite Altersverteilung bei gleichzeitiger Dominanz männlicher Teilnehmer

Alter der Befragten



Geschlecht der Befragten*



- Befragte mit Führungsverantwortung sind häufiger männlich.
- Befragte ohne Führungsverantwortung sind häufiger weiblich.
- Mehrheit der Befragten mit Führungsverantwortung ist zwischen 35-44 Jahre alt.
- Die Mehrheit der Befragten ohne Führungsverantwortung ist zwischen 45-54 Jahre alt.

Frage 1: „Welcher Altersgruppe können Sie zugeordnet werden?“ (Einfachauswahl) und Frage 2: „Welchem Geschlecht ordnen Sie sich zu?“ (Einfachauswahl)

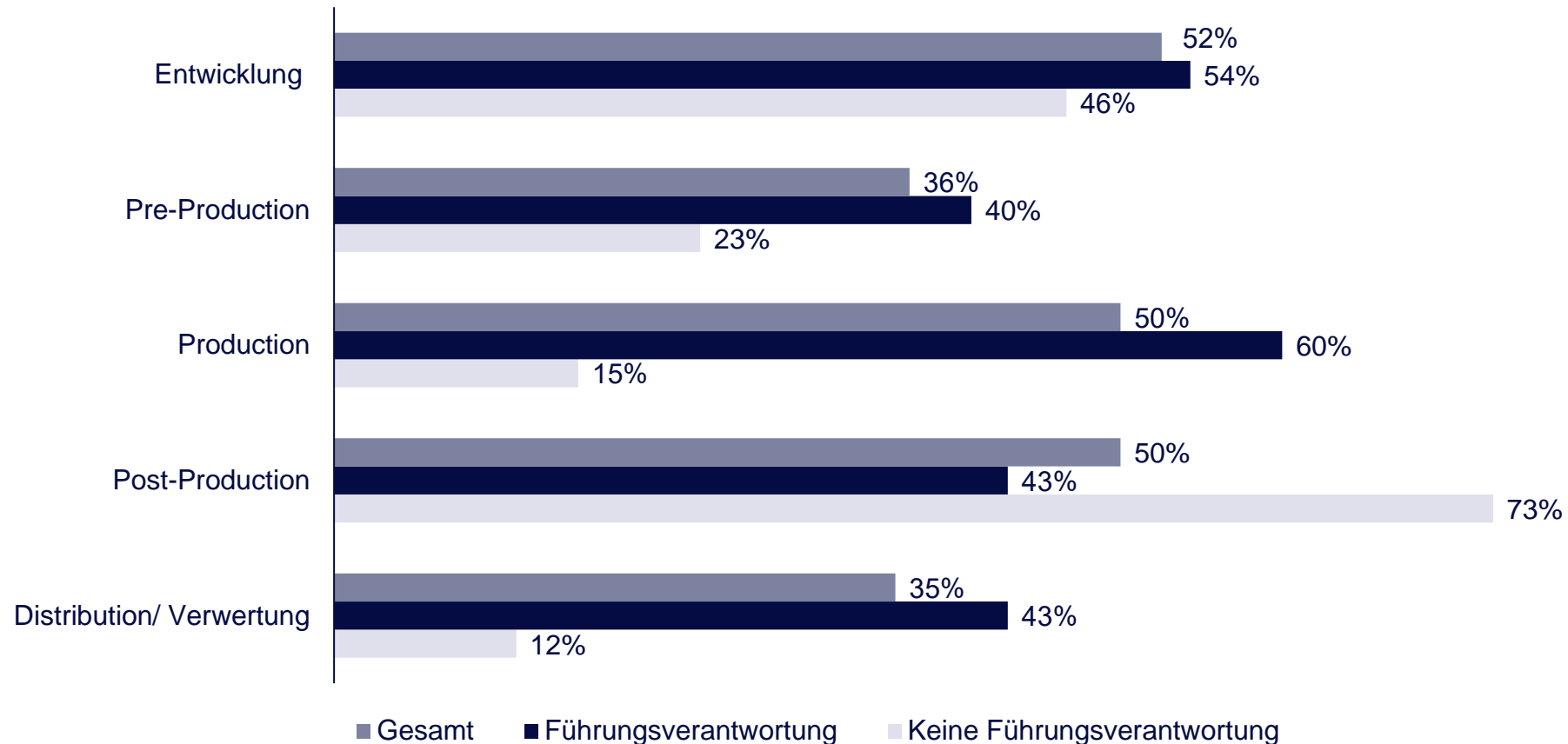
Visualisierungen anhand des Gesamtsample (N=145)

Die Kategorie "Führungsverantwortung" setzt sich aus der Geschäfts-, Bereichs-, Abteilungs- und Teamleitung zusammen (N=96), die Kategorie "Keine Führungskräfte" besteht aus keiner disziplinarischen Personalverantwortung (N=42)

*Das zu 100 fehlende Prozent ergibt sich aus Angaben zu "Divers" oder "keine Angabe"

Segmentierung nach der Wertschöpfungskette

Der Online-Fragebogen bildet die gesamte Wertschöpfungskette ab



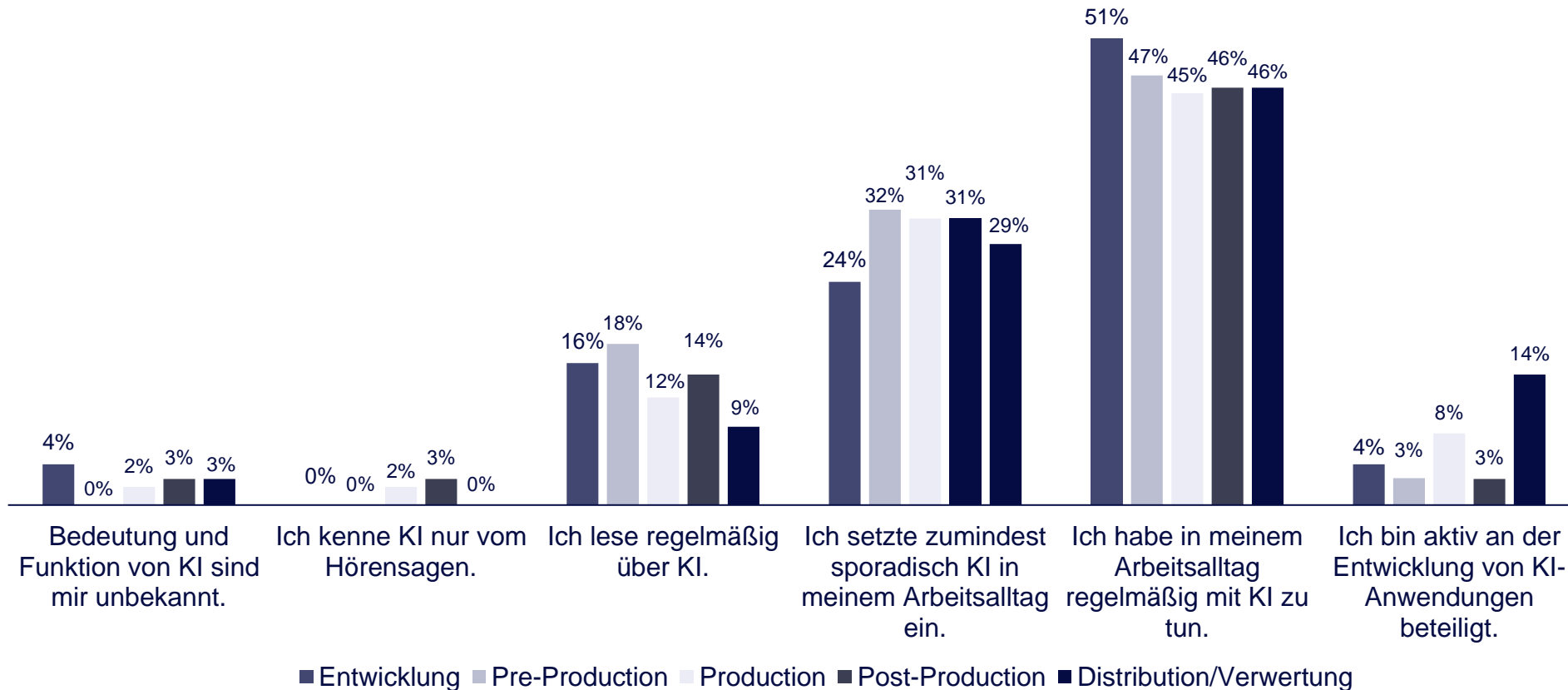
- Die Mehrheit der Führungskräfte ist im Produktionsbereich tätig.
- Die meisten Befragten ohne Führungsverantwortung arbeiten in der Post-Production.

Frage: „In welchem Bereich der Filmwirtschaft ist ihr Unternehmen hauptsächlich tätig?“ (Mehrfachauswahl)

Visualisierung anhand des Gesamtsamples (N=113), Personen mit Führungsverantwortung (N=87) und ohne Führungsverantwortung (N=26)

Kompetenzen anhand den 5 Säulen der filmischen Wertschöpfungskette

Führungskräfte der Bereiche Pre-Production und Distribution haben die meisten KI-Kompetenzen

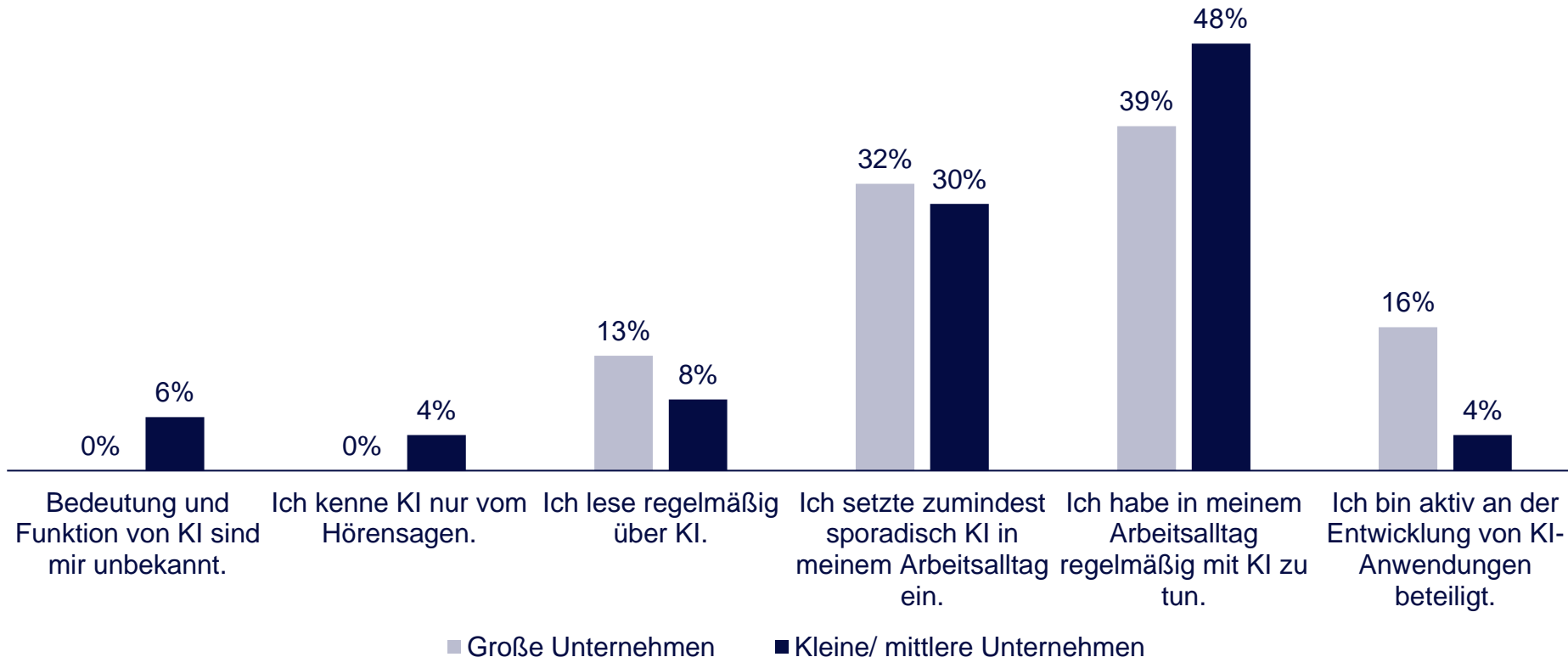


- Die regelmäßige Nutzung von KI ist in der Entwicklung und Pre-Production am höchsten, was darauf hindeutet, dass diese Phasen besonders von den technologischen Vorteilen profitieren.
- Hohe Beteiligung an der aktiven Entwicklung von KI-Anwendungen in der Distribution/Verwertung.

Frage 1: „Wie intensiv haben Sie sich bereits mit den aktuellen KI-Technologien beschäftigt?“ (Einzelauswahl) und Frage 2: „In welchem Bereich der Filmwirtschaft ist ihr Unternehmen hauptsächlich tätig?“ (Mehrfachauswahl)
 Visualisierung anhand Personen mit Führungsverantwortung (N=87)

Kompetenzen im Vergleich der Unternehmensgröße

In großen Unternehmen setzen sich 100% der Führungskräfte regelmäßig bis täglich mit KI auseinander



- Große Unternehmen konzentrieren sich mehr auf die Entwicklung, während kleinere Unternehmen stärker auf die Anwendung fokussiert sind.
- Bei großen Unternehmen gibt es keine Führungskräfte, ohne KI-Kenntnisse.

Frage: „Wie intensiv haben Sie sich bereits mit den aktuellen KI-Technologien beschäftigt?“ (Einzelauswahl)

Visualisierung anhand Personen mit Führungsverantwortung (N=81): Kleine/ mittlere Unternehmen (N=50) und große Unternehmen (N=31)



Methodik und Datensegmentierung

Allgemeine Einschätzung zum Einsatz von KI

Wertschöpfungskette und Konsumentenpräferenzen

Investitionen

Organisation, Personalentwicklung, Kompetenzen und Produktivität

Hypothesen zur Zukunft des KI-Einsatzes

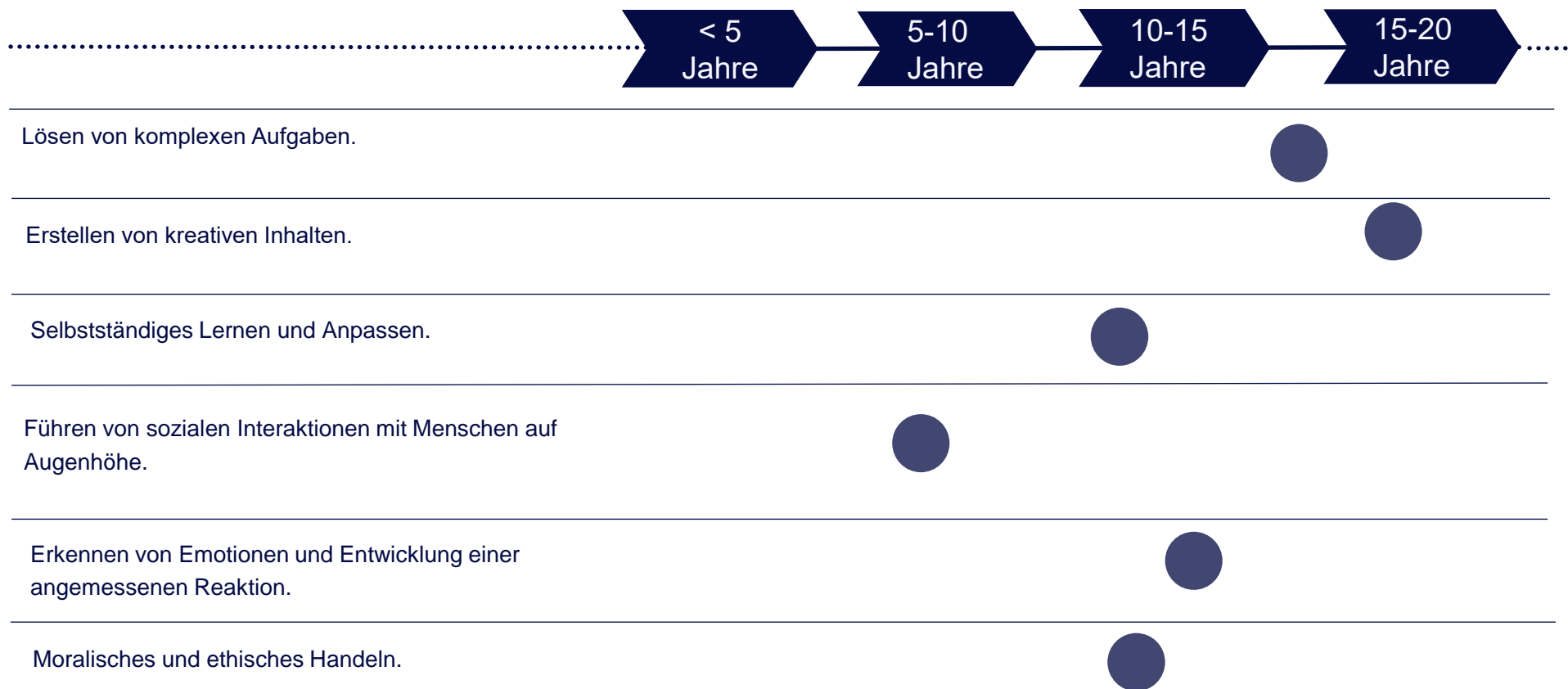
Regulierung des KI-Einsatzes

Anhang

Projektteam und Ansprechpartner

Entwicklung der generellen Leistungsfähigkeit

Führungskräfte der Filmwirtschaft erwarten kreative Fähigkeiten der KI erst in ferner Zukunft

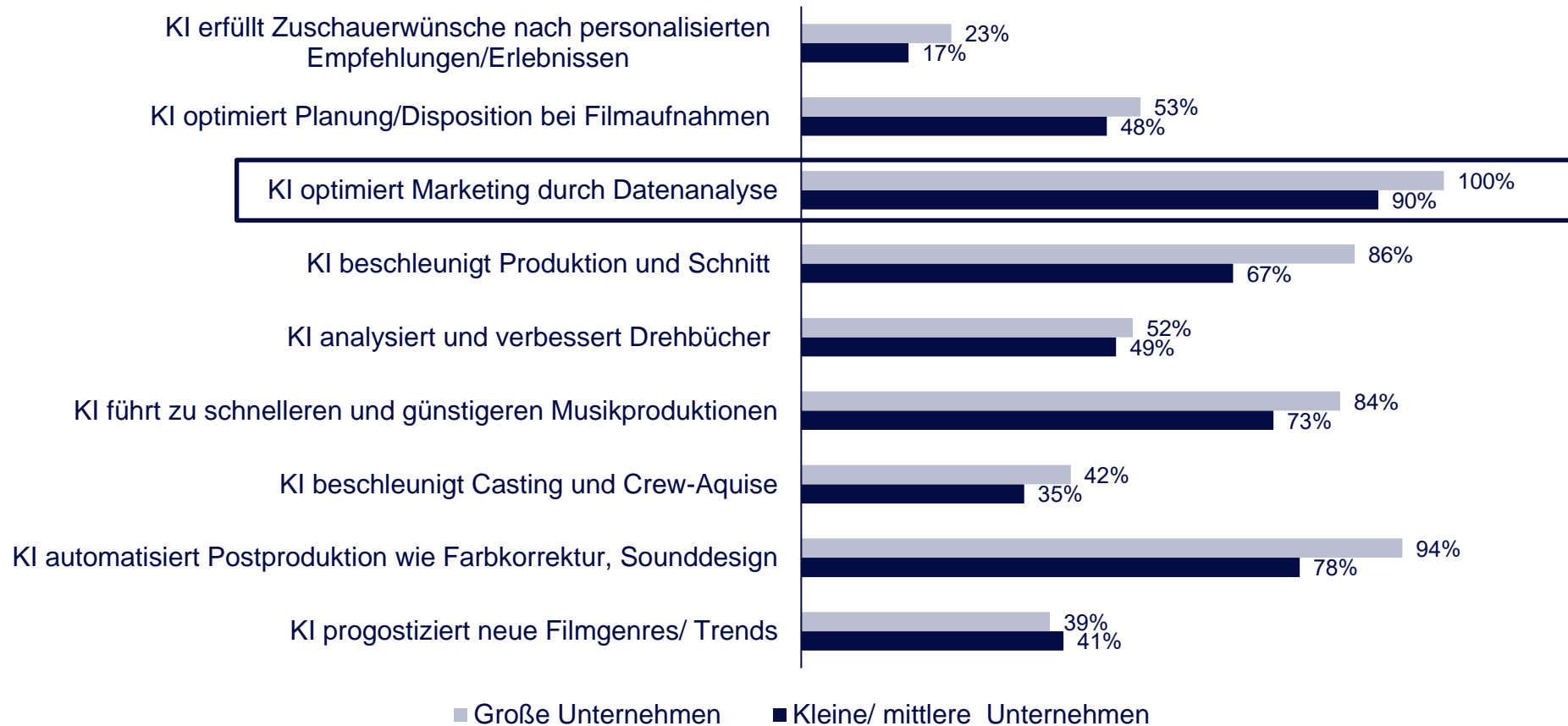


- Die meisten Führungskräfte glauben, dass KI das Erkennen von Emotionen früher erreichen wird (M=3,67) als das Lösen von komplexen Aufgaben (M=3,99) .
- Das früheste, was ihrer Meinung nach eintreffen wird, ist die Fähigkeit der KI, soziale Interaktionen mit Menschen auf Augenhöhe zu führen (in 5-10 Jahren).
- Der Einschätzung der Führungskräfte nach, wird es am längsten dauern, bis KI kreative Inhalte erstellen kann (15-20 Jahre).

Frage: „Bis wann erwarten Sie, dass KI-Systeme in den folgenden Bereichen eine Leistungsfähigkeit erreichen, die menschlichen Fähigkeiten ebenbürtig ist oder diese sogar übertreffen?“ (Einfachauswahl)
Visualisierung anhand Personen mit Führungsverantwortung (N=97)

KI-Nutzungspotenziale in der Filmwirtschaft

Größtes Potenzial von KI-Einsatz wird in der Optimierung von Marketing durch Datenanalyse



- Die Befragten betonen, dass die Integration von KI-Technologien das größte Nutzungspotenzial bietet, um Marketing durch Datenanalyse zu optimieren (100% große Unternehmen, 90% kleine/ mittlere Unternehmen).
- Bei der Automatisierung der Postproduktion und der Beschleunigung von Produktion und Schnitt sehen die Befragten ein großes Potenzial beim Einsatz von KI.

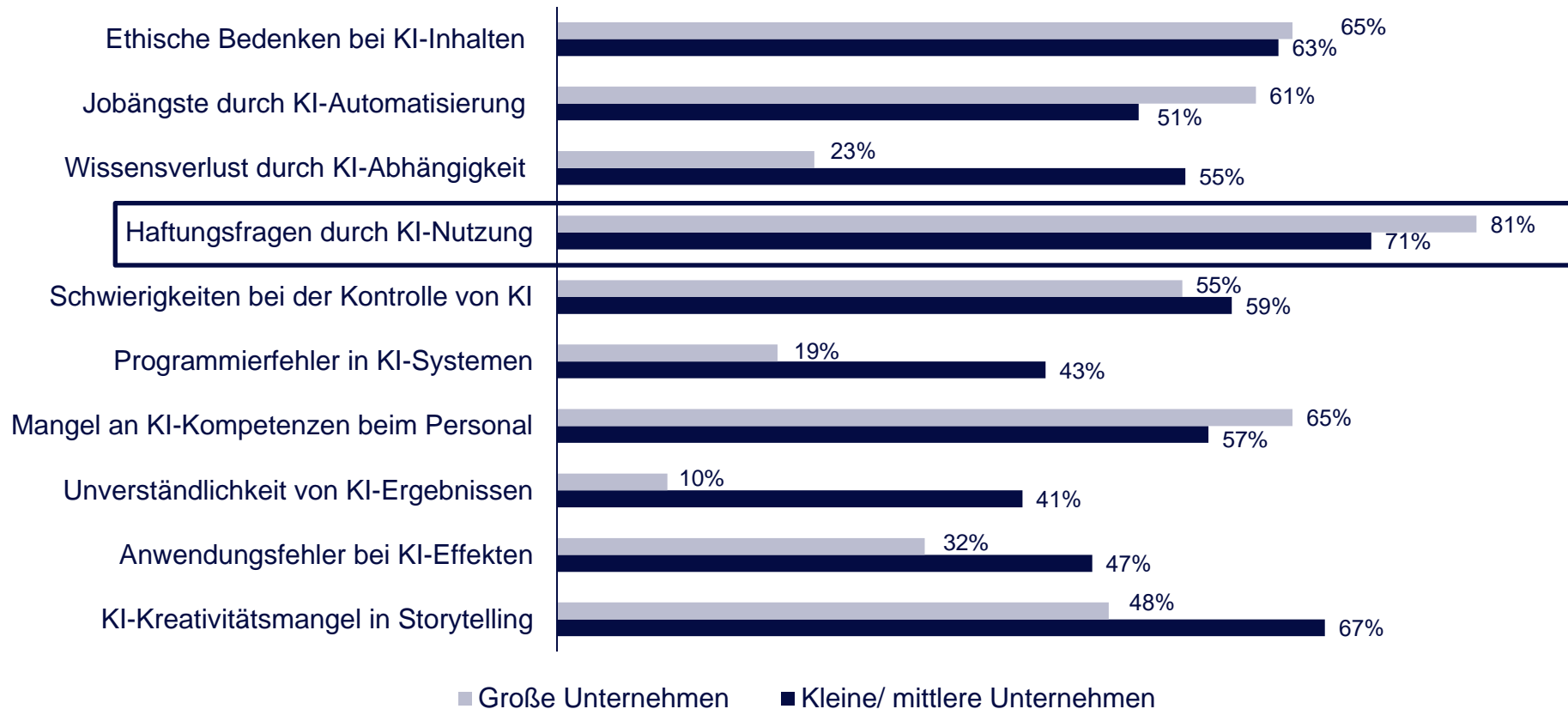
Frage: „Folgende Argumente für die KI-Nutzung werden in meinem Unternehmen derzeit gesehen.“ (Einfachauswahl)

Visualisierung anhand Personen mit Führungsverantwortung (N=80): Große Unternehmen (N=31) und kleine/ mittlere Unternehmen (N=49)

Visualisierung anhand der Bewertung „Stimme eher zu“ und „Stimme voll und ganz zu“

KI-Nutzungshemmnisse in der Filmwirtschaft

Haftungsfragen als größtes Hemmnis für KI in Unternehmen



- Insgesamt sehen die meisten Befragten die möglichen Haftungsfragen durch den Einsatz von KI als größtes Hemmnis (81% große Unternehmen, 71% kleine/ mittlere Unternehmen).
- Der Wissensverlust durch KI-Abhängigkeit stellt für kleine/ mittlere Unternehmen deutlich ein größeres Risiko dar als für große Unternehmen (23% große Unternehmen, 55% kleine/ mittlere Unternehmen).

Frage: „Folgende Argumente gegen die KI-Nutzung werden in meinem Unternehmen derzeit gesehen.“ (Einfachauswahl)
Visualisierung anhand Personen mit Führungsverantwortung (N=80): Große Unternehmen (N=31) und kleine/ mittlere Unternehmen (N=49)
Visualisierung anhand der Bewertung „Stimme eher zu“ und „Stimme voll und ganz zu“



Methodik und Datensegmentierung

Allgemeine Einschätzung zum Einsatz von KI

Wertschöpfungskette und Konsumentenpräferenzen

Investitionen

Organisation, Personalentwicklung, Kompetenzen und Produktivität

Hypothesen zur Zukunft des KI-Einsatzes

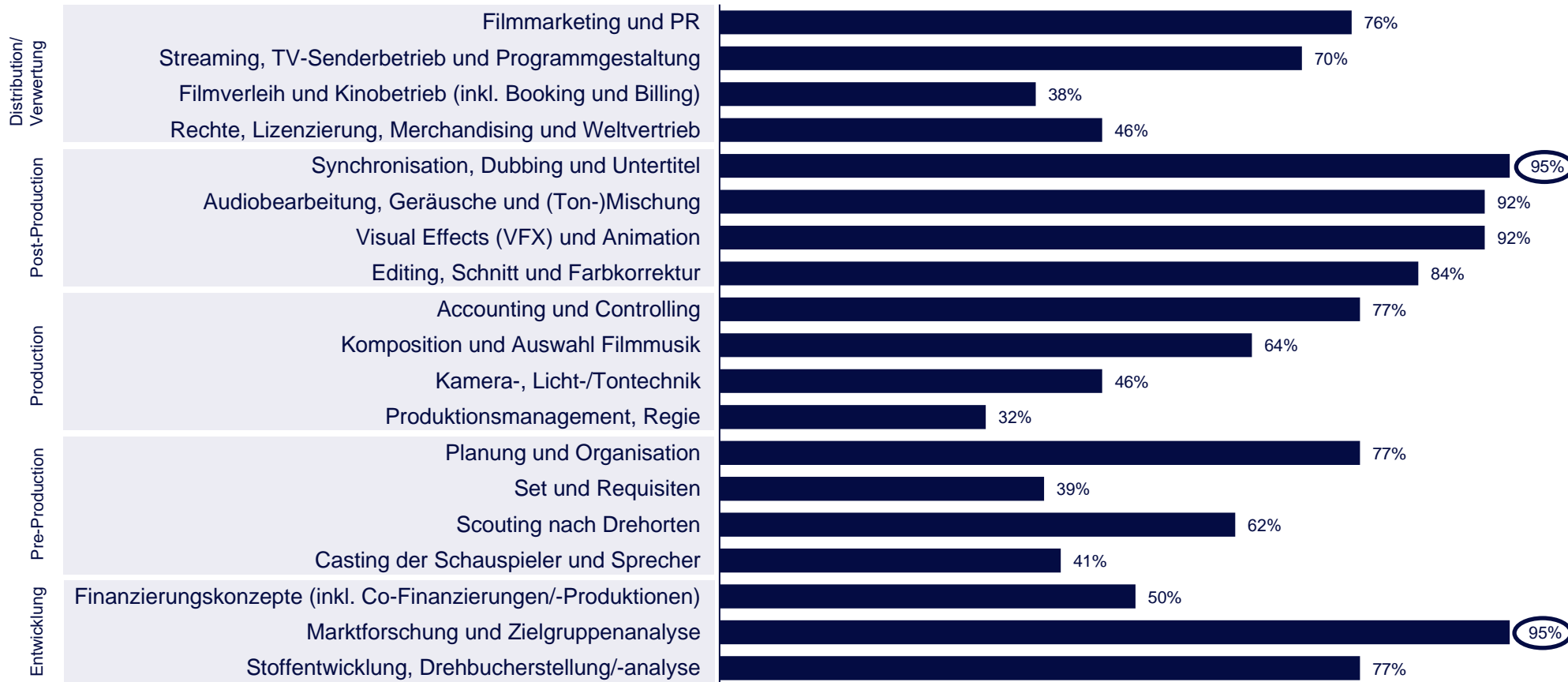
Regulierung des KI-Einsatzes

Anhang

Projektteam und Ansprechpartner

KI-Einsatz in Unternehmensbereichen der Filmwirtschaft (1/2)

Darstellung der zukünftigen Rolle von KI in Bereichen der filmischen Wertschöpfungskette (2029)

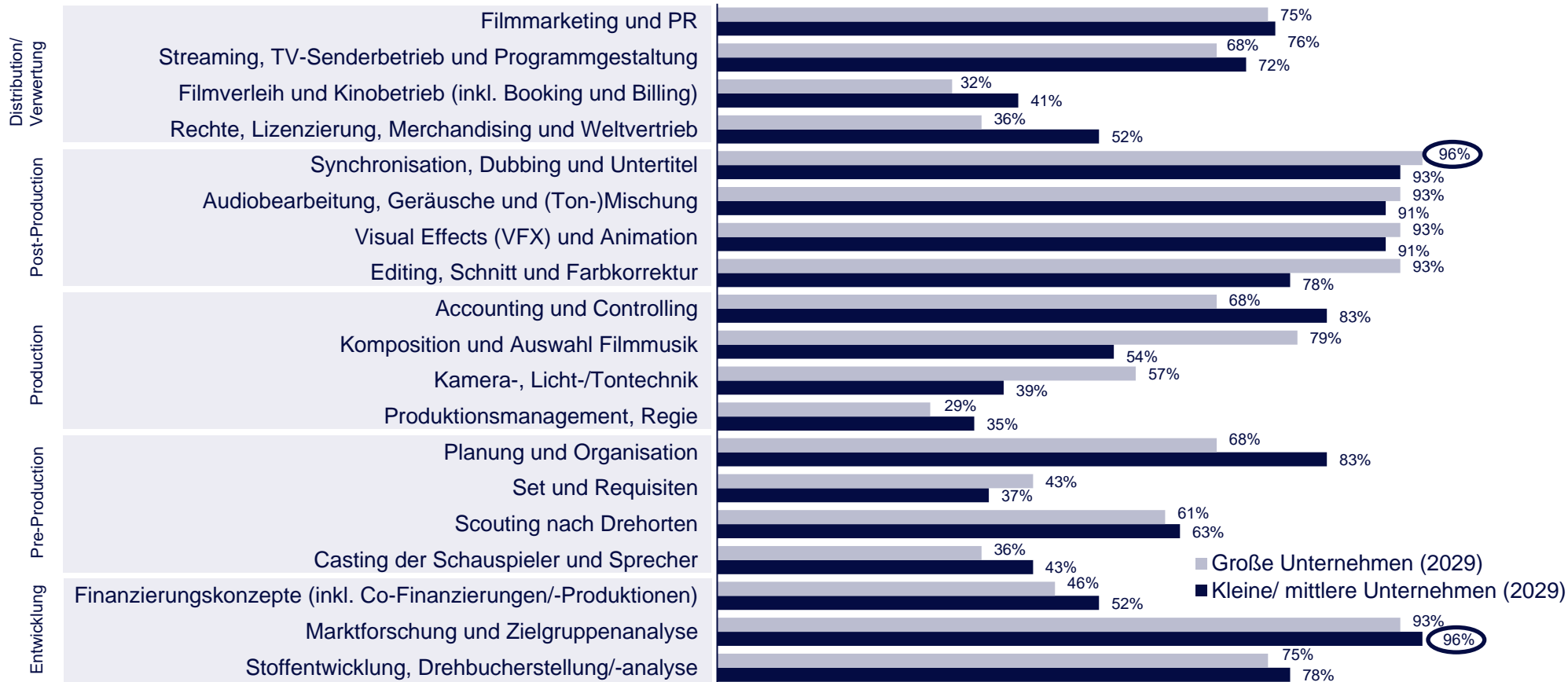


- Unternehmen der Filmwirtschaft prognostizieren insbesondere in den Bereichen Synchronisation, Dubbing und Untertitel sowie Marktforschung und Zielgruppenanalyse einen deutlichen Anstieg des Einsatzes von KI.
- Weiter wird ein zunehmender KI-Einsatz in den Bereichen Audiobearbeitung, Geräusche und (Ton-)Mischung sowie Visual-Effects (VFX) und Animation prognostiziert.

Frage: „In den folgenden Bereichen innerhalb der filmischen Wertschöpfungskette wird KI in fünf Jahren eine wesentliche Rolle spielen.“ (Einfachauswahl)
 Visualisierung anhand Personen mit Führungsverantwortung (N=74)

KI-Einsatz in Unternehmensbereichen der Filmwirtschaft (2/2)

Große und auch kleine/ mittlere Unternehmen ordnen die Rolle von KI tendenziell gleichwertig ein

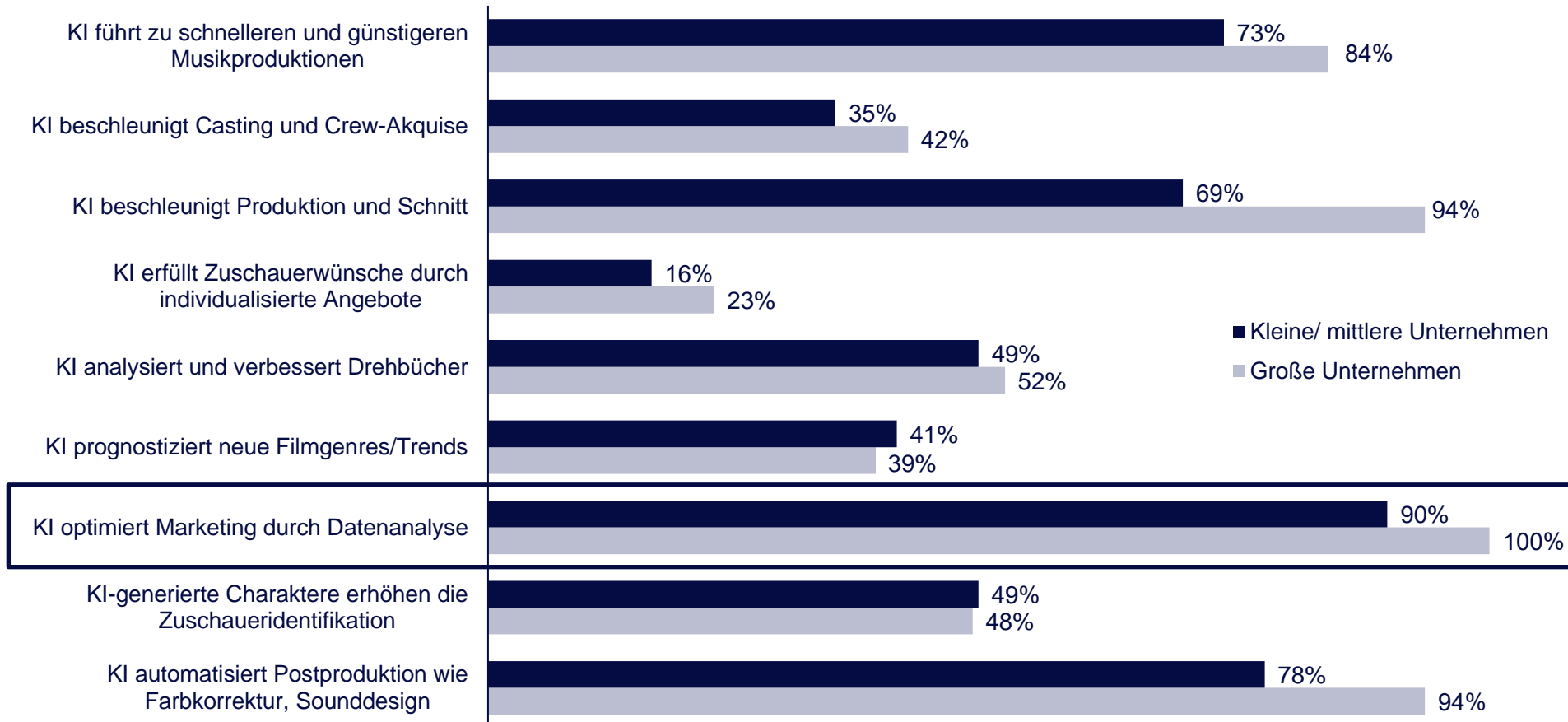


- Kleine/ mittlere sowie große Unternehmen prognostizieren eine ähnliche Relevanz von KI innerhalb der Bereiche der filmischen Wertschöpfungskette.
- Große Unternehmen sehen KI-Einsatz vor allem in den Bereichen Synchronisation, Dubbing und Untertitel.
- Kleine/ mittlere Unternehmen prognostizieren primär einen KI-Einsatz in den Bereichen Marktforschung und Zielgruppenanalyse.

Frage: „In den folgenden Bereichen innerhalb der filmischen Wertschöpfungskette wird KI in fünf Jahren eine wesentliche Rolle spielen.“ (Einfachauswahl)
 Visualisierung anhand Personen mit Führungsverantwortung (N=74): Kleine/mittlere Unternehmen (N=46) und große Unternehmen (N=28)

Spezielle KI-Anwendungsbereiche im Vergleich nach Unternehmensgröße

KI optimiert derzeit primär die Bereiche Marketing und Postproduktion



- Kleine/ mittlere sowie große Unternehmen nutzen derzeit KI innerhalb der Bereiche Marketing und Postproduktion (z. B. Farbkorrekturen)
- Die Ergebnisse zeigen, dass in großen Unternehmen KI zusätzlich in dem Bereich Produktion und Schnitt Anwendung findet.
- Kleine/ mittlere Unternehmen nutzen KI vermehrt in dem Bereich der Musikproduktion.

Frage: „Folgende Argumente für die KI-Nutzung werden in meinem Unternehmen derzeit so gesehen.“ (Mehrfachauswahl)

Visualisierung anhand Personen mit Führungsverantwortung (N=80): Kleine/mittlere Unternehmen (N=49) und große Unternehmen (N=31)

Visualisierung anhand der Bewertung „Stimme eher zu“ und „Stimme voll und ganz zu“



Methodik und Datensegmentierung

Allgemeine Einschätzung zum Einsatz von KI

Wertschöpfungskette und Konsumentenpräferenzen

Investitionen

Organisation, Personalentwicklung, Kompetenzen und Produktivität

Hypothesen zur Zukunft des KI-Einsatzes

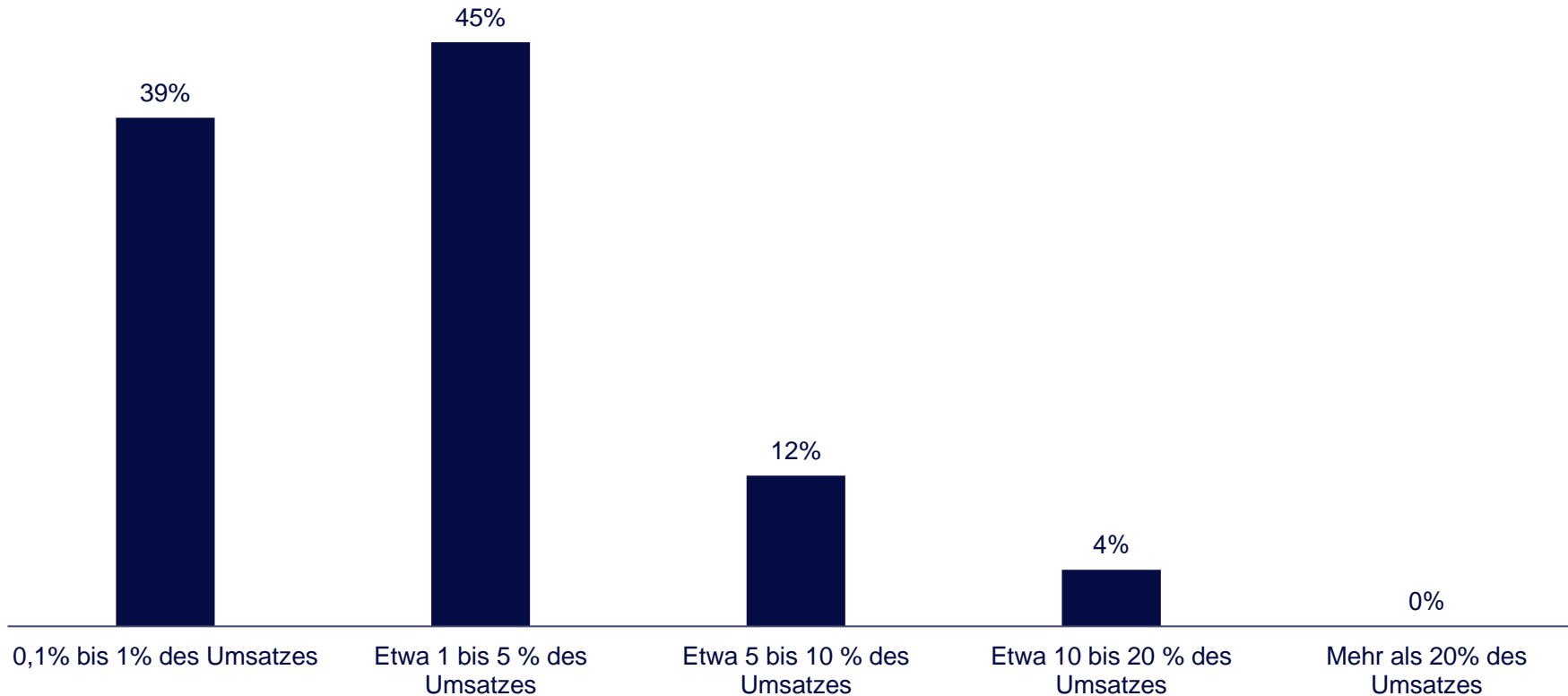
Regulierung des KI-Einsatzes

Anhang

Projektteam und Ansprechpartner

Umsatzanteil für KI-Investitionen

Mehr als 80% der Unternehmen investieren $\leq 5\%$ ihres Umsatzes in KI

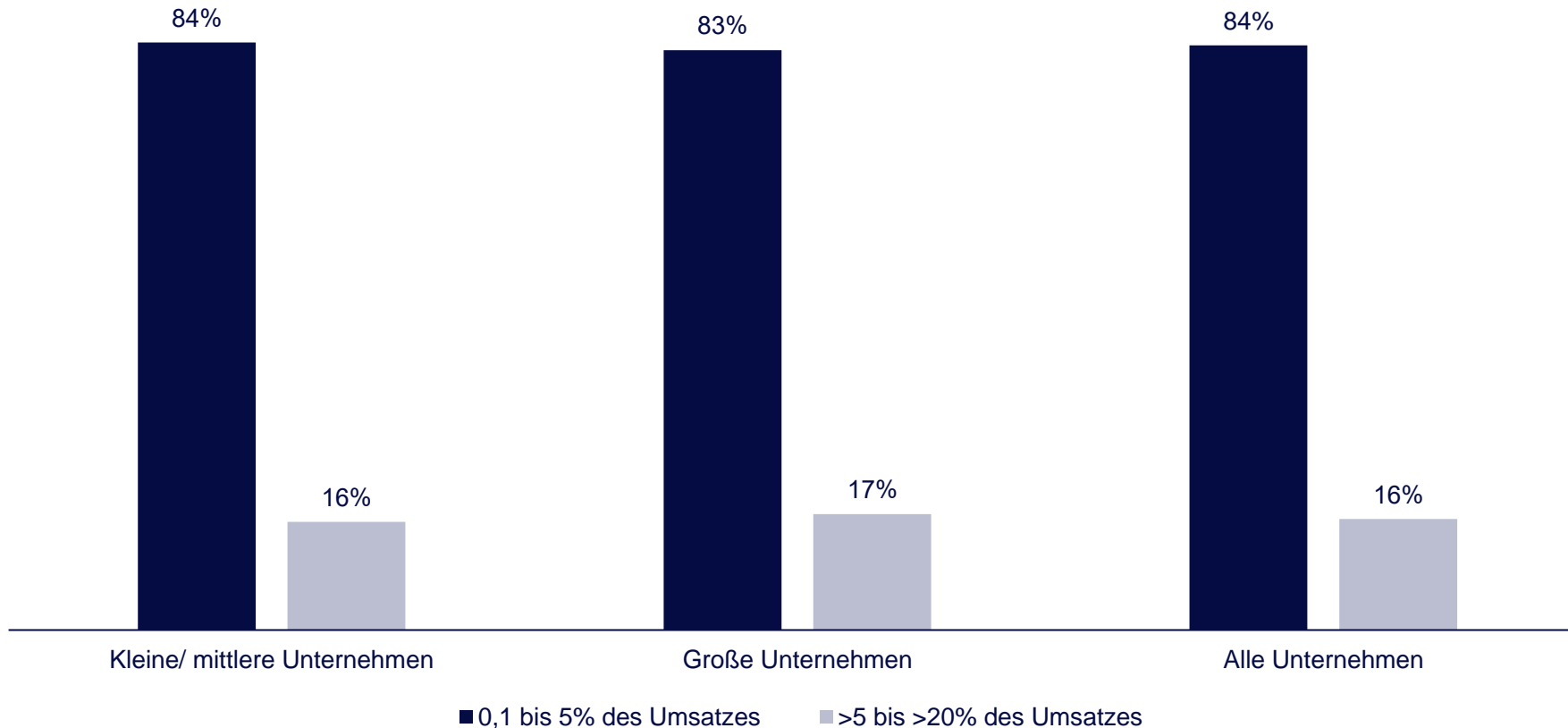


- Der Großteil der Unternehmen investiert maximal 5% des Umsatzes in KI.
- Nur 16% investieren zwischen 5-20% ihres Umsatzes in KI.
- Die Branche investiert aktuell zu wenig in einen, der aktuell fortschrittlichsten Bereiche.

Frage: „In diesem Geschäftsjahr werden wir für die Weiterentwicklung in Sachen KI in etwa folgenden Betrag ausgeben (alle Ausgaben inklusive Software, Hardware, eigener Personaleinsatz und externer Dienstleister).“ (Einfachauswahl)
Visualisierung anhand Personen mit Führungsverantwortung (N=69)

KI-Investitionen im Vergleich nach Unternehmensgröße

Große und kleine/ mittlere Unternehmen investieren etwa gleich viel% ihres Umsatzes in KI

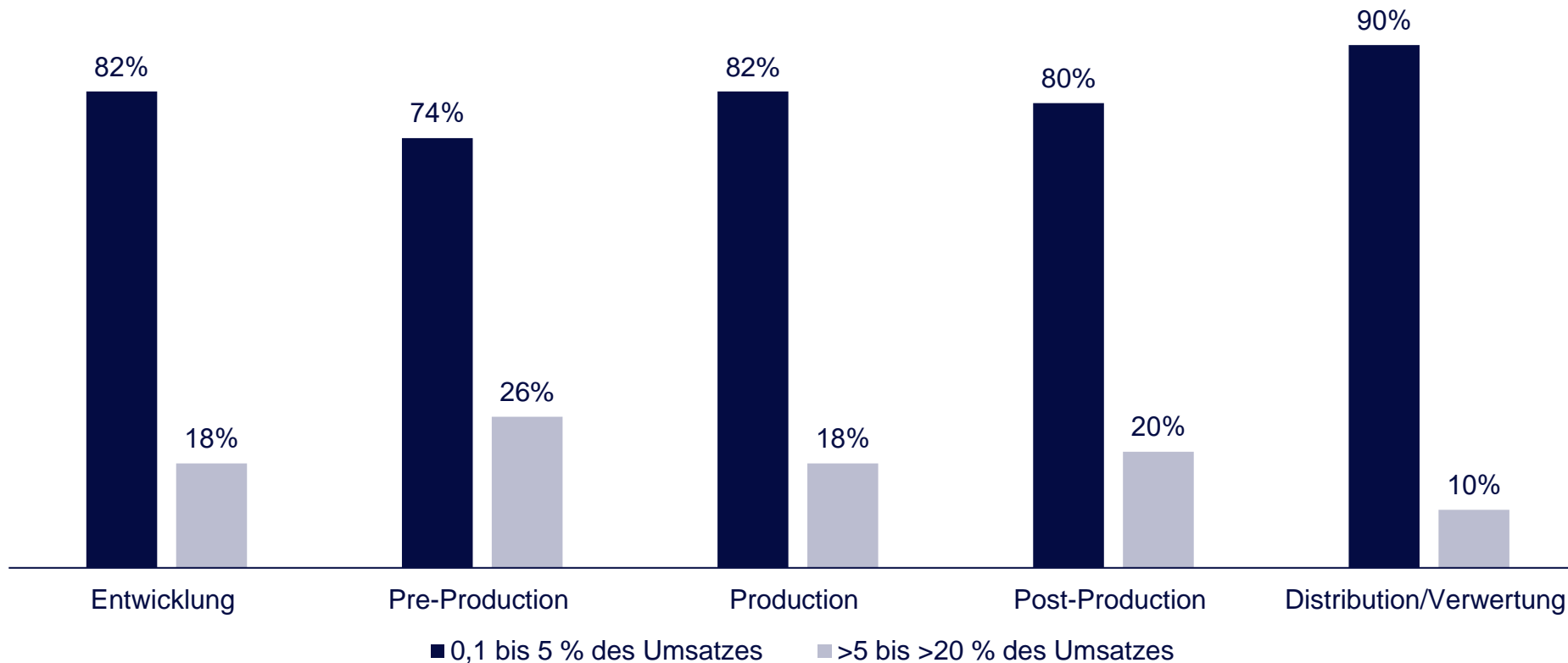


- Große und kleine/ mittlere Unternehmen investieren beide zu 83-84% nur 0,1 bis 5% ihres Umsatzes in KI.

Frage: „In diesem Geschäftsjahr werden wir für die Weiterentwicklung in Sachen KI in etwa folgenden Betrag ausgeben (alle Ausgaben inklusive Software, Hardware, eigener Personaleinsatz und externer Dienstleister)?“ (Einfachauswahl)
Visualisierung anhand Personen mit Führungsverantwortung (N=69): Kleine/ mittlere Unternehmen (N=24), große Unternehmen (N=45), und alle Unternehmen (N=69)

KI-Investitionen in verschiedenen Unternehmensbereichen

Die höchsten KI-Investitionen werden in den Bereichen Pre-Production und Post-Production getätigt



- 90% der Unternehmen investieren 0,1 bis 5% des Umsatzes in die Distribution, gefolgt von Pre-Production mit 74% und Post-Production mit 80%.
- 18% bzw. 20% der Unternehmen geben in der Production und Post-Production mehr als 5% des Umsatzes aus.
- Nur 10% der Unternehmen investieren mehr als 5% ihres Umsatzes in diesem Bereich Distribution.

Frage 1: „In diesem Geschäftsjahr werden wir für die Weiterentwicklung in Sachen KI in etwa folgenden Betrag ausgeben (alle Ausgaben inklusive Software, Hardware, eigener Personaleinsatz und externer Dienstleister)?“ (Einfachauswahl) und Frage 2: „In welchem Bereich der Filmwirtschaft ist ihr Unternehmen hauptsächlich tätig?“ (Mehrfachauswahl)
Visualisierung anhand Personen mit Führungsverantwortung (N=69)



Methodik und Datensegmentierung

Allgemeine Einschätzung zum Einsatz von KI

Wertschöpfungskette und Konsumentenpräferenzen

Investitionen

Organisation, Personalentwicklung, Kompetenzen und Produktivität

Hypothesen zur Zukunft des KI-Einsatzes

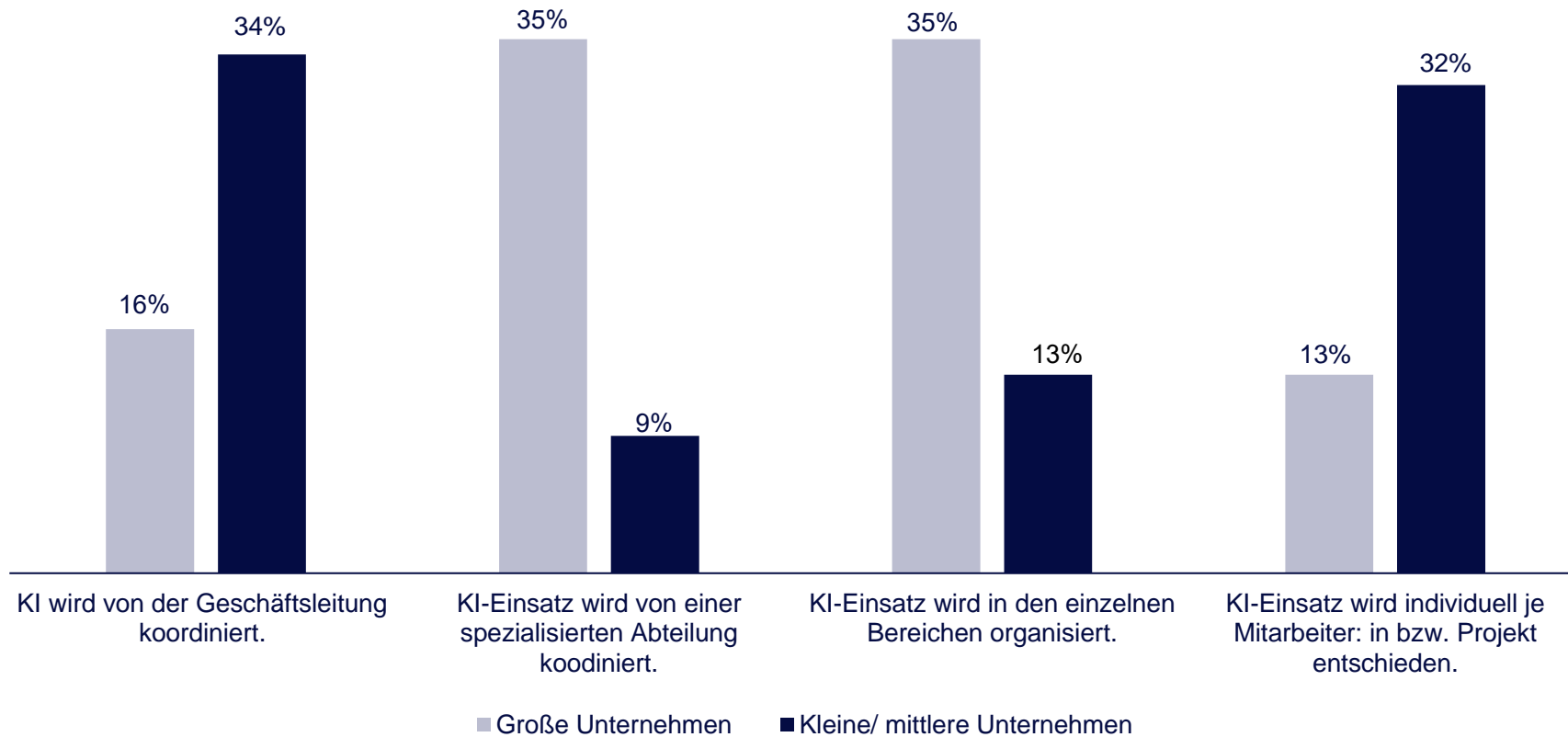
Regulierung des KI-Einsatzes

Anhang

Projektteam und Ansprechpartner

Vergleich organisatorische Verantwortung

Uneinheitliche organisatorische Verantwortung bei der KI-Einsatzkoordination in allen Unternehmensgrößen

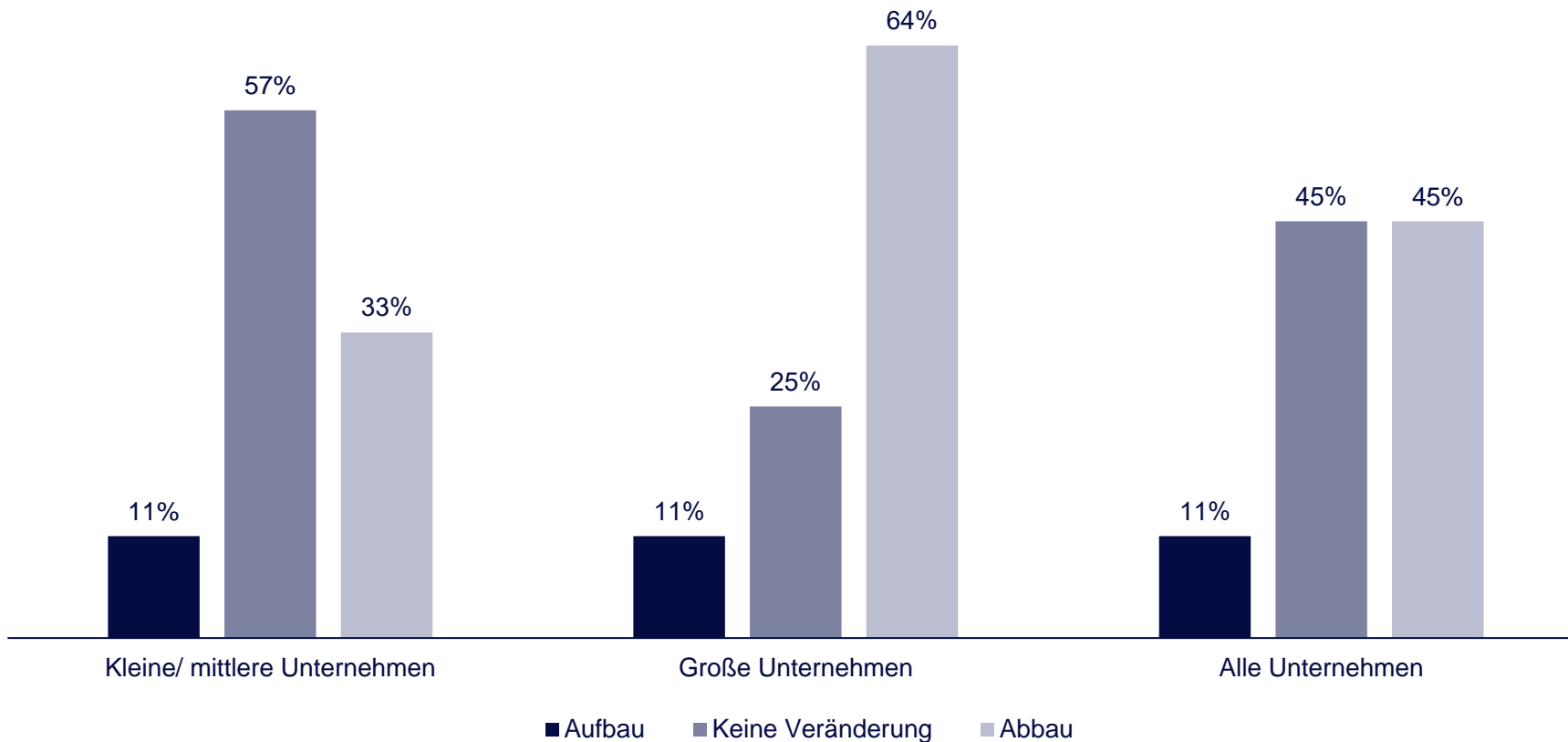


- Die Ergebnisse zeigen, dass es derzeit keine einheitliche organisatorische Verantwortung für KI in den befragten Unternehmen gibt.
- Bei großen Unternehmen scheint die Verantwortung weniger strategisch, eher in spezialisierten Abteilungen oder in den einzelnen Bereichen zu liegen.
- Bei kleinen/ mittleren Unternehmen liegt die Verantwortung meistens in der Geschäftsführung oder wird individuell bestimmt.

Frage 1: „Welche Unternehmensgröße hat Ihr Unternehmen?“ (Einfachauswahl) und Frage 2: „In welchem Bereich liegt die organisatorische Verantwortung für KI in Ihrem Unternehmen?“ (Einfachauswahl)
Visualisierung anhand Personen mit Führungsverantwortung (N=87): Kleine/Mittlere Unternehmen (N=56), große Unternehmen (N=31) und alle Unternehmen (N= 87)

Nettopersonalentwicklung nach Unternehmensgröße

Höherer Personalabbau in großen Unternehmen als in kleinen/ mittleren Unternehmen aufgrund von KI-Einsatz

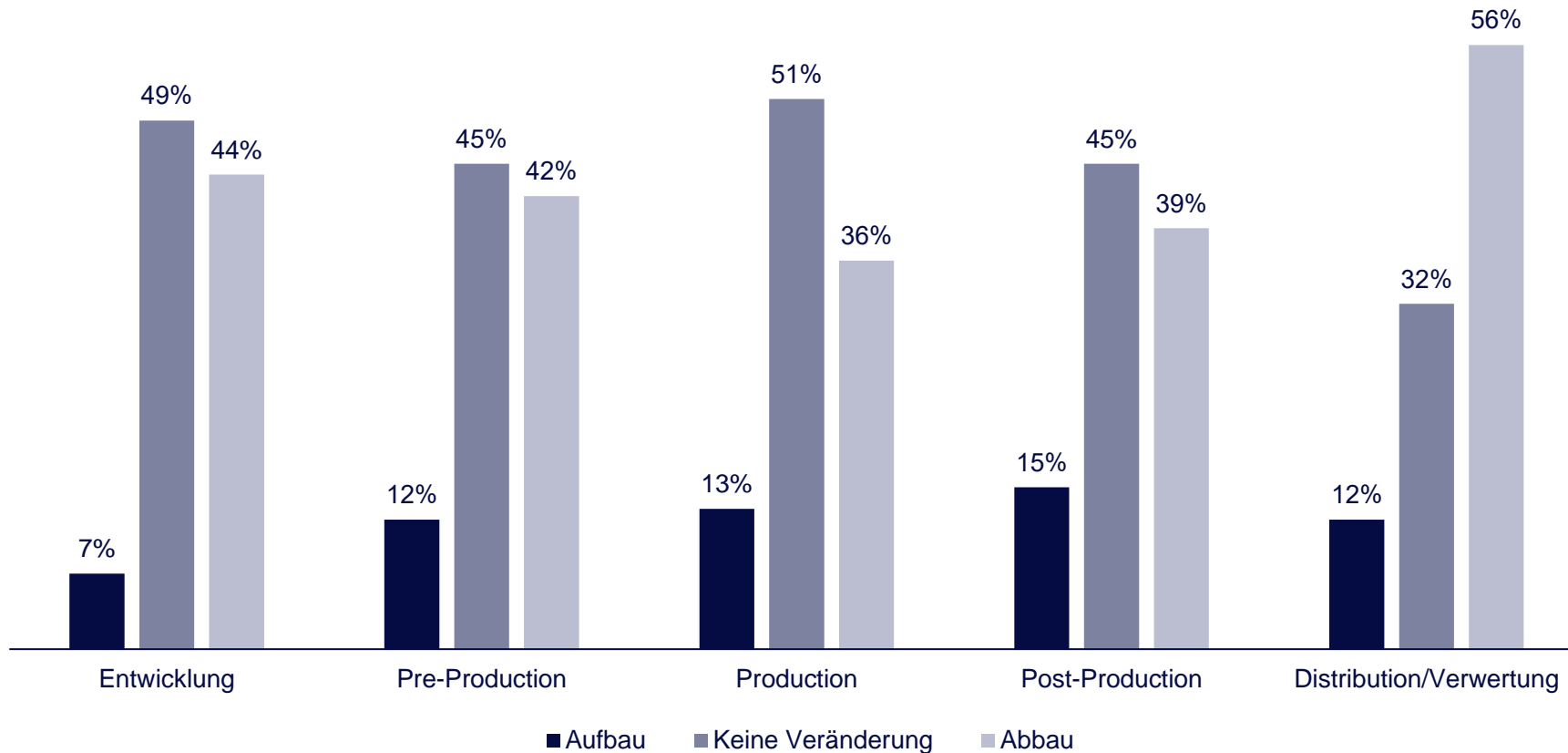


- Insgesamt erwarten die Führungspersonen aller Unternehmensgrößen einen Abbau in der Nettopersonalentwicklung innerhalb ihres Unternehmens.
- 2/3 der großen Unternehmen erwarten dabei einen Abbau (64%).
- Nur 1/3 der kleinen/ mittleren Unternehmen erwarten ebenfalls einen Abbau (33%).
- Dennoch erwarten 45% der Führungspersonen aller Unternehmensgrößen keinen Unterschied und 11% sogar einen Personalaufbau.

Frage: „Wie schätzen Sie die Nettopersonalentwicklung durch den Einsatz von KI in Ihrem Unternehmen in den nächsten 5 Jahren ein?“ (Einfachauswahl)
Visualisierung anhand Personen mit Führungsverantwortung (N=74): Kleine/mittlere Unternehmen (N=46), große Unternehmen (N=28), alle Unternehmen (N=74)

Personalentwicklung in verschiedenen Unternehmensbereichen

Personalabbau vor allem im Unternehmensbereich „Distribution/Verwertung“ prognostiziert



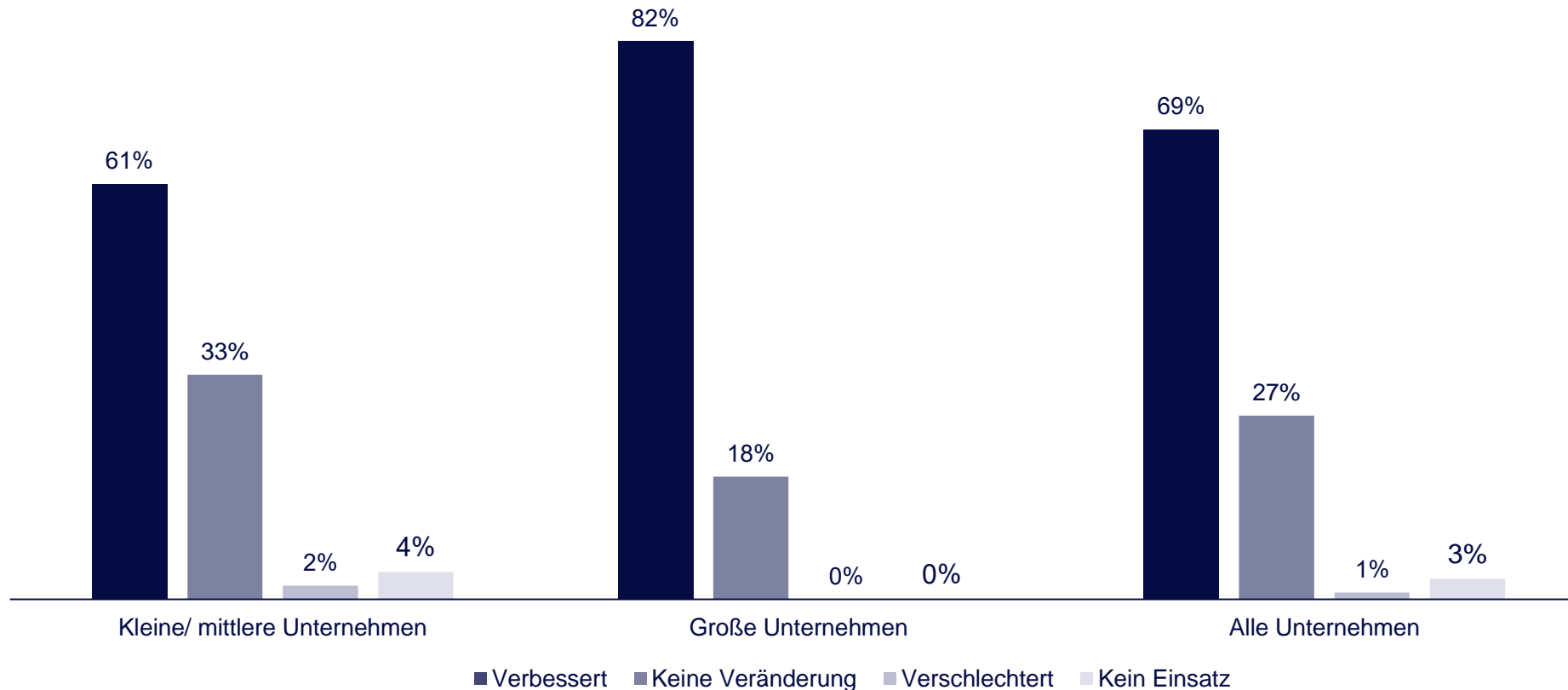
- Im Vergleich zeigt sich der erwartete Personalabbau besonders deutlich im Bereich Distribution und Verwertung (56%), während dies nur zu 36% im Bereich Production erwartet wird.
- Auch im Bereich Post-Production erwarten mehr als ein Drittel der Führungskräfte (39%) einen Personalabbau.
- In allen Bereichen außer Distribution und Verwertung wird eher keine Veränderung in der Personalentwicklung erwartet.

Frage 1: „Wie schätzen Sie die Nettopersonalentwicklung durch den Einsatz von KI in Ihrem Unternehmen in den nächsten 5 Jahren ein?“ (Einfachauswahl) und Frage 2: „In welchem Bereich der Filmwirtschaft ist ihr Unternehmen hauptsächlich tätig?“ (Mehrfachauswahl)

Visualisierung anhand Personen mit Führungsverantwortung (N=74): Entwicklung (N=41), Pre-Production (N=33), Production (N=47), Post-Production (N=33) und Distribution/Verwertung (N=34)

Produktivität in Abhängigkeit zur Unternehmensgröße

Produktivitätssteigerung durch KI-Nutzung bei großen und kleinen/ mittleren Unternehmen bereits spürbar



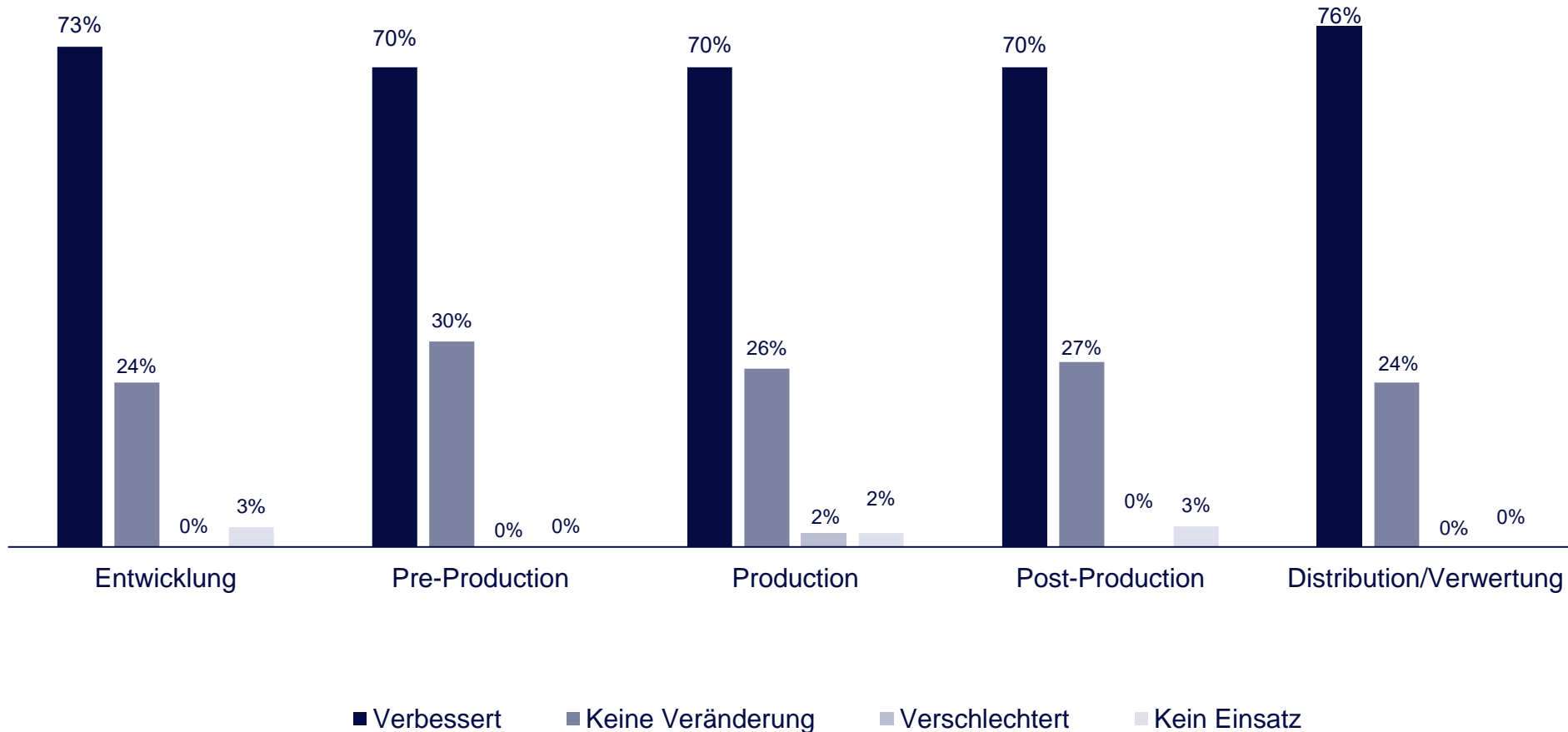
- 69% der Unternehmen verzeichnen eine Steigerung der Produktivität durch den Einsatz von KI. Der höhere Anteil davon stammt von großen Unternehmen.
- 3% der Unternehmen setzten aktuell noch keine KI, zur Verbesserung der Produktivität, ein.
- 82% der großen Unternehmen sehen eine Verbesserung der Produktivität.

Frage: „Wie hat sich die Produktivität in Ihrem Unternehmen durch den Einsatz von KI bereits heute verändert?“ (Einfachauswahl)

Visualisierung anhand Personen mit Führungsverantwortung (N=74): Kleine/ mittlere Unternehmen (N=46), große Unternehmen (N=28) und alle Unternehmen (N=74)

Produktivität nach der Wertschöpfungskette

Verbesserung der Produktivität in allen Bereichen der Wertschöpfungskette



- Im direkten Vergleich zeigt sich bereits ein Produktivitätsanstieg in allen fünf Bereichen der Wertschöpfungs-kette.
- Im Bereich Entwicklung, Production und Post-Production wird teilweise noch keine KI eingesetzt.

Fragen 1: „In welchem Bereich der Filmwirtschaft ist ihr Unternehmen hauptsächlich tätig?“ (Mehrfachauswahl) und Frage 2: „Wie hat sich die Produktivität in Ihrem Unternehmen durch den Einsatz von KI bereits heute verändert?“ (Einfachauswahl)

Visualisierung anhand Personen mit Führungsverantwortung (N=74): Entwicklung (N=41), Pre-Production (N=33), Production (N=47), Post-Production (N=33) und Distribution/Verwertung (N=34)

Personalabbau durch KI-Nutzung

Varianz bei Arbeitsplatzverdrängung durch KI: Führungskräfte vs. Nicht-Führungskräfte



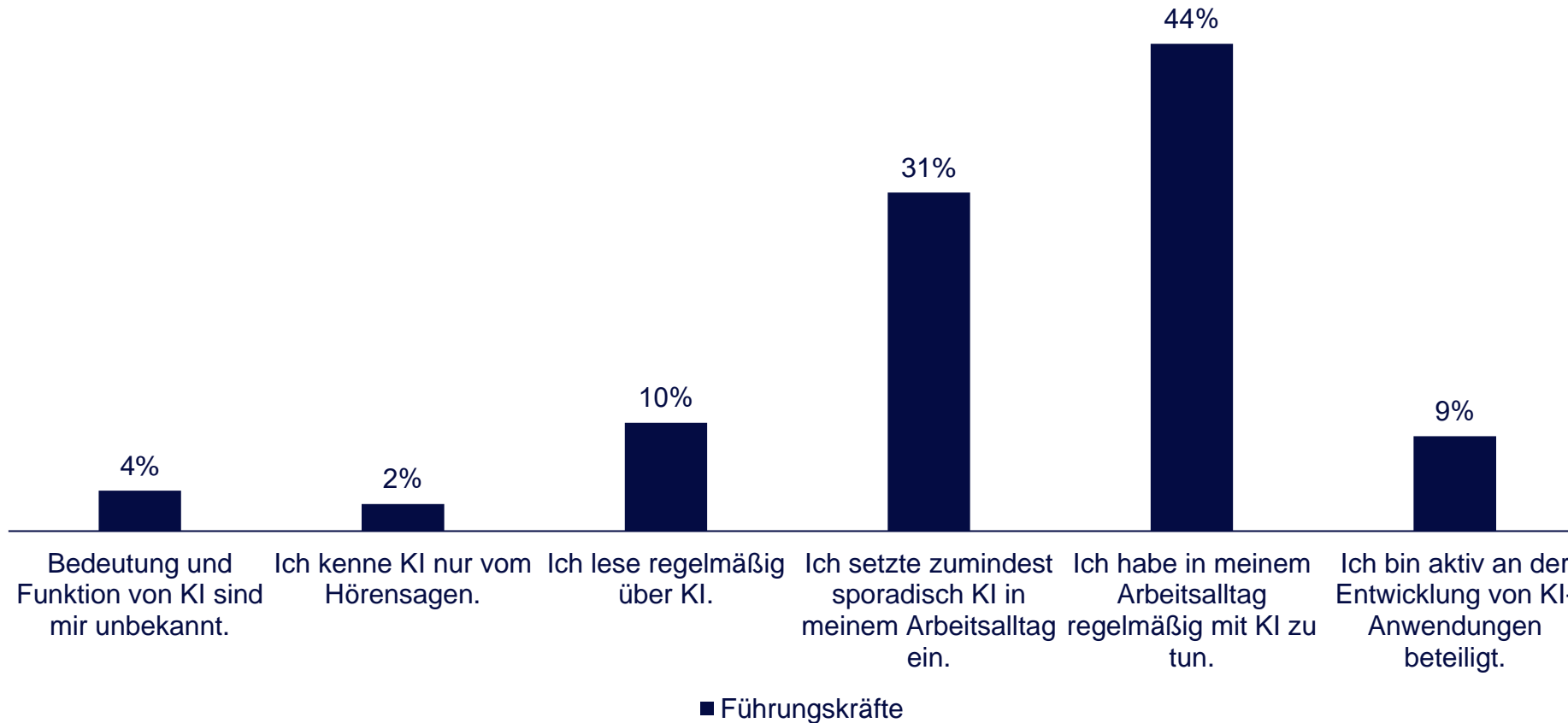
● Führungsverantwortung (N=73) ● Keine Führungsverantwortung (N=19)

Frage: „Bitte schätzen Sie den Zeitpunkt ein, ab wann Sie denken, dass die folgenden Hypothesen eintreffen?“ (Einfachauswahl)

Visualisierung anhand des Gesamtsamples (N=92)

Kompetenz der Führungskräfte

85% der Führungskräfte setzen sich regelmäßig mit KI auseinander oder arbeiten damit



- Großteil der Führungskräfte hat ein grundlegendes Verständnis von KI und eine Mehrheit nutzt sie aktiv in ihrem Arbeitsalltag.
- Die meisten Führungskräfte sind Anwender von KI (75% arbeiten mindestens sporadisch mit KI), während nur ein kleinerer Teil direkt in die Entwicklung involviert ist.

Frage: „Wie intensiv haben Sie sich bereits mit den aktuellen KI-Technologien beschäftigt?“ (Einzelauswahl)

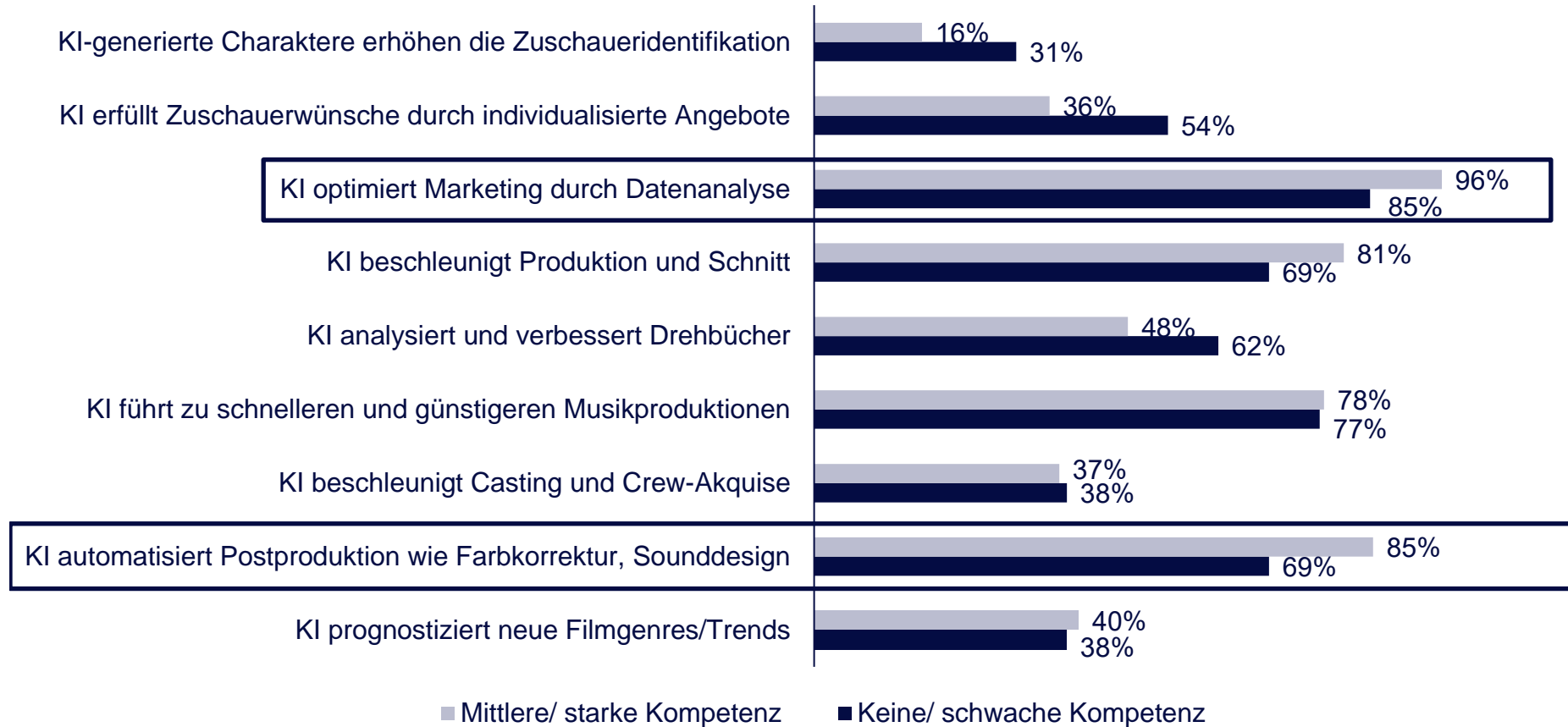
Visualisierung anhand Personen mit Führungsverantwortung (N=98)

Mittlere/starke Kompetenz = „Ich setze zumindest sporadisch KI in meinem Arbeitsalltag ein“; „Ich habe in meinem Alltag regelmäßig mit KI zu tun“ und „Ich bin aktiv an der Entwicklung von KI-Anwendungen beteiligt.“;

Keine/ schwache Kompetenz= „Bedeutung und Funktion von KI sind mir unbekannt“; „Ich kenne KI nur vom Hörensagen“; „Ich lese regelmäßig über KI“.

Kompetenz hinsichtlich der Chancen von KI

Personen mit mittlerer/ starker Kompetenz sehen das größte Potenzial in der Marketingoptimierung durch KI

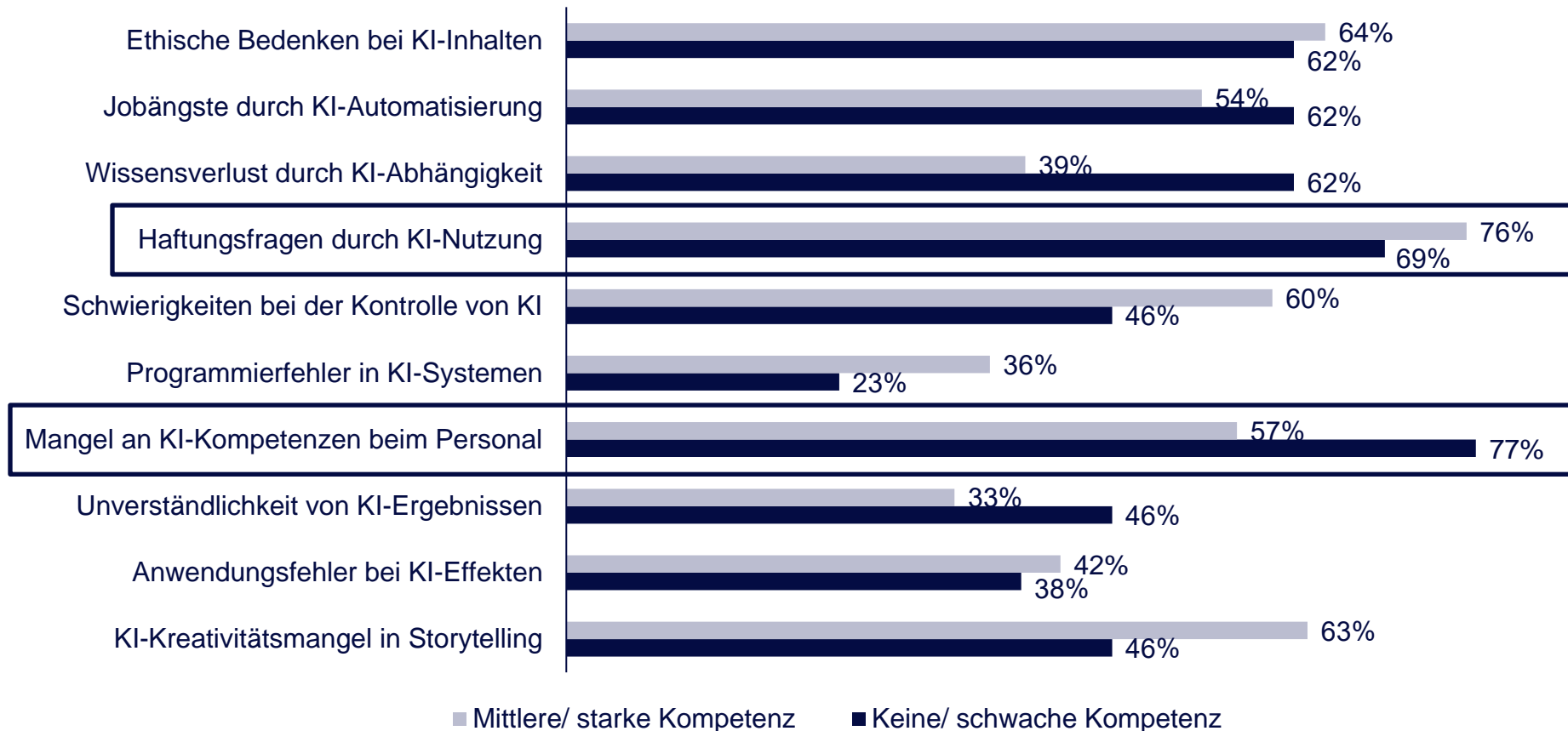


- Personen mit kleiner/ schwacher und mit mittlerer/ starker Kompetenz sehen die Optimierung im Marketing durch KI als größte Chance.
- Ebenfalls großes Potenzial wird in den Bereichen Postproduktion (Farkorrektur & Sounddesign) gesehen.

Frage 1: „Folgende Argumente für die KI-Nutzung werden in meinem Unternehmen derzeit so gesehen.“ (Einzelauswahl) und Frage 2: „Wie intensiv haben Sie sich bereits mit den aktuellen KI-Technologien beschäftigt?“ (Einzelauswahl)
 Visualisierung anhand Personen mit Führungsverantwortung (N=80)
 Visualisierung anhand der Bewertung „Stimme eher zu“ und „Stimme voll und ganz zu“

Kompetenz hinsichtlich der Hemmnisse von KI

Das größte Hemmnis für Personen mit mittlerer/ starker Kompetenz, ist die Haftung durch KI-Nutzung



- Personen mit kleiner/schwacher Kompetenz sehen Mangel an KI-Kompetenz beim Personal als größtes Hemmnis an.
- Personen mit mittlerer/starker Kompetenz sehen Haftungsfragen durch KI-Nutzung als größtes Hemmnis an.

Frage 1: „Folgende Argumente gegen die KI-Nutzung werden in meinem Unternehmen derzeit so gesehen.“ (Einzelauswahl) und Frage 2: „Wie intensiv haben Sie sich bereits mit den aktuellen KI-Technologien beschäftigt?“ (Einzelauswahl)
 Visualisierung anhand Personen mit Führungsverantwortung (N=80)
 Visualisierung anhand der Bewertung „Stimme eher zu“ und „Stimme voll und ganz zu“



Methodik und Datensegmentierung

Allgemeine Einschätzung zum Einsatz von KI

Wertschöpfungskette und Konsumentenpräferenzen

Investitionen

Organisation, Personalentwicklung, Kompetenzen und Produktivität

Hypothesen zur Zukunft des KI-Einsatzes

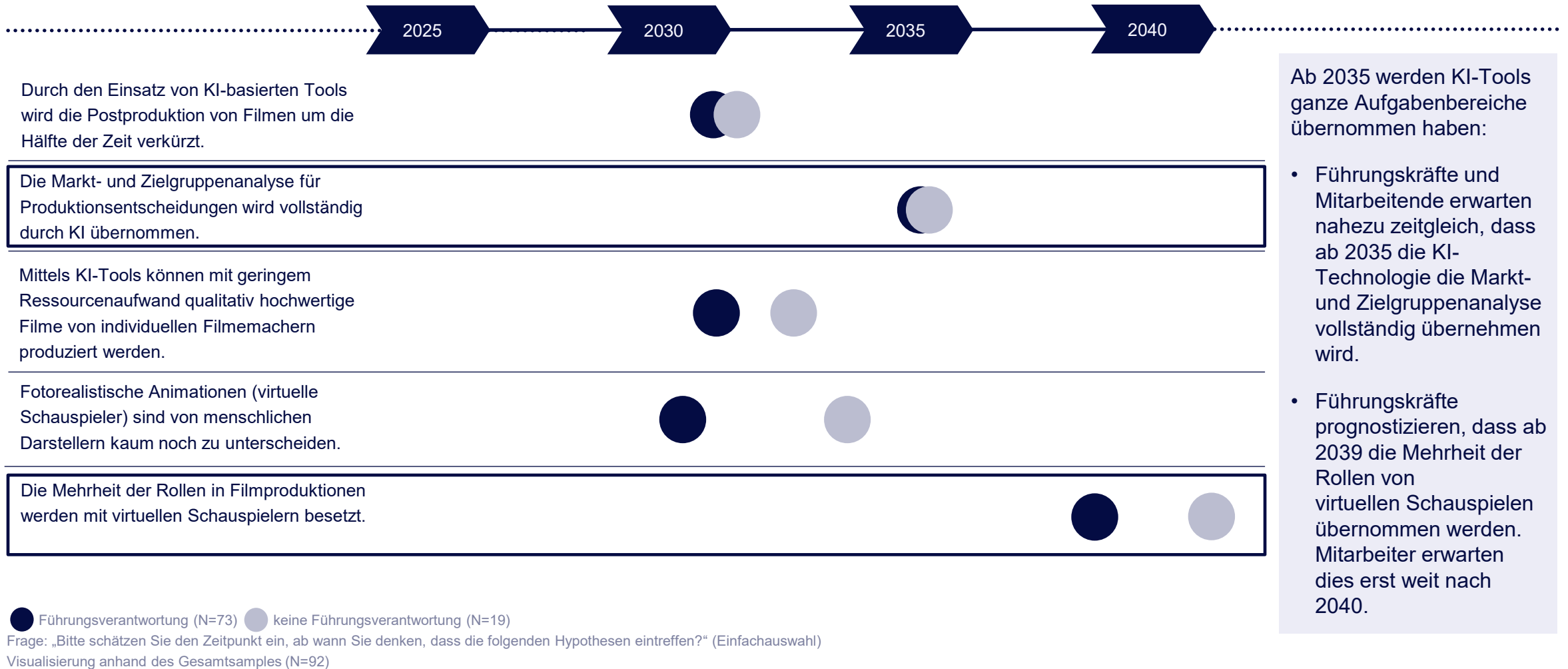
Regulierung des KI-Einsatzes

Anhang

Projektteam und Ansprechpartner

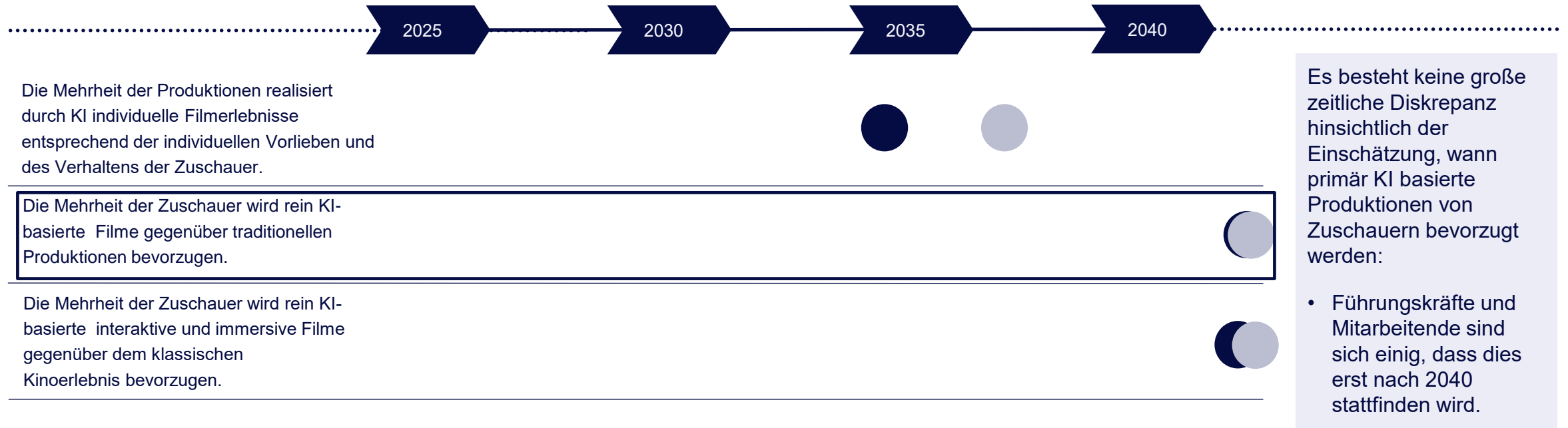
KI-Nutzung zur Prozessoptimierung und -automatisierung

Die Nutzung von KI-Anwendungen wird kaum erkennbar/ nachvollziehbar sein



Neue Horizonte in der Ergebnisgestaltung durch Individualisierung

Perspektiven der Führungskräfte bis 2035: Filmprodukte werden stärker auf Zuschauer zugeschnitten



● Führungsverantwortung (N=73) ● keine Führungsverantwortung (N=19)

Frage: „Bitte schätzen Sie den Zeitpunkt ein, ab wann Sie denken, dass die folgenden Hypothesen eintreffen?“ (Einfachauswahl)

Visualisierung anhand des Gesamtsamples (N=92)



Methodik und Datensegmentierung

Allgemeine Einschätzung zum Einsatz von KI

Wertschöpfungskette und Konsumentenpräferenzen

Investitionen

Organisation, Personalentwicklung, Kompetenzen und Produktivität

Hypothesen zur Zukunft des KI-Einsatzes

Regulierung des KI-Einsatzes

Anhang

Projektteam und Ansprechpartner

Regulierungen im Vergleich nach Unternehmensgröße

Beide Unternehmensgruppen befürworten regelmäßige Schulungen für verantwortungsvollen KI-Einsatz



- Kleine/ mittlere Unternehmen weisen eine stärkere Unterstützung für strengere Regulierungen und Transparenzmaßnahmen auf.
- Große Unternehmen zeigen gewisse Zurückhaltung bei staatlichen Förderprogrammen und spezifischen Aufsichtsbehörden, während sie jedoch regelmäßige Schulungen und die Entwicklung internationaler Standards stark befürworten.

Frage: „Inwieweit stimmen Sie der Einführung der folgenden Maßnahmen zur Implementierung und Überwachung von KI-Regulierungen in der Filmwirtschaft zu?“ (Einzelauswahl)

Visualisierung anhand Personen mit Führungsverantwortung (N=89)

Visualisierung anhand der Bewertung „Stimme eher zu“ und „Stimme voll und ganz zu“



Methodik und Datensegmentierung

Allgemeine Einschätzung zum Einsatz von KI

Wertschöpfungskette und Konsumentenpräferenzen

Investitionen

Organisation, Personalentwicklung, Kompetenzen und Produktivität

Hypothesen zur Zukunft des KI-Einsatzes

Regulierung des KI-Einsatzes

Projektteam und Ansprechpartner

Projektteam und Ansprechpartner

Weiterführende Informationen

Lehrende Macromedia / Autoren



Prof. Dr. Dr. Castulus Kolo

Präsident der Hochschule, Professor für
Medienmanagement



Prof. Dr. Dirk Kleine

Gründer „NextGen Experiences“,
AI Evangelist, (Digital) Leadership Trainer

Erwähnung der Studentischen Mitwirkenden Autoren

- Laura Bayer (M. A. Strategisches Marketing)
- Carolin Bek (M. A. Sportmarketing)
- Lea Eberhard (M. A. Brand Management)
- Annalena Haspinger (M. A. Strategisches Marketing)
- Anja Hackenberg (M. A. Luxury- und Fashion Management)
- Vanessa Latusinski (M. A. Brand Management)
- Felicitas Piltz (M. A. Brand Management)
- Lena Ruhl (M. A. Brand Management)
- Karla Schmeckmann (M. A. Brand Management)



hochschule
macromedia